

Nächster Redaktionsschluß!
24. August 2026

1. Tiroler Wohnmobilclub
Clubmagazin
Jahrgang 34 | Ausgabe 2/2026



WWW.TIROLERWOHNMOBILCLUB.AT
INFO@TIROLERWOHNMOBILCLUB.AT

Clubmagazin



Unser neuer Obmann stellt sich vor - Seite 3



Jahreshauptversammlung 2026



Bericht Feuerlöscherschulung - Seite 8



Besichtigung Kläranlage Hall Fritzens - Seite 18

Achtung wichtige Mitteilungen:

1.) Der Clubabend am 6. August 2026 fällt aus, der Fritznerhof hat Urlaub!

2.) Vorankündigung Abcampen:

18 - 21 Oktober 2026 Seecamping am Wolfgangsee

Willkommen beim 1. TIROLER WOHBMOBILCLUB
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Günter & Claudia Thalhammer	Kössen	7.5.2026
Manfred & Barbara Schwaninger	Frtzens	11.5.2026
Gerd & Susanne Vonmetz	Innsbruck	12 5.2026

DEN CLUB VERLASSEN LEIDER:

Josef & Rosemarie Auer	Oberhofen	per 31.12.2025
Manfred % Brigitte Tilg	Thauer	per 31.12.2025
Sepp & Christine Goller	Kitzbühel	per 31.12.2025
Gebhard & Irene Flatz	Hall	per 31.12.2025



Foto: Helmut Brandstetter

Runde Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 85er

Franz Pfurtscheller

Zum 80er

**Hans Fankhauser, Erich Schmidt, Franz Zuntermann,
Inge Schmidt**

Zum 75er

**Manfred Sauerwein-Merle, Roswitha Perthaler,
Monika Niederl, Karin Semler, Franz Auer**

Zum 70er

Anni Bernard, Maurizio De Gennaro, Elfi Salcher

Zum 65er

Anita Krieger, Harald Höfler, Andrea Bichl, Sabine Barth

Zum 60er

Stefan Krüger

Inhalt

2/2026

Seite

Redaktionsschluß	1
Willkommen im Club	2
Den Club verlassen leider	2
Runde Geburtstage	2
Helmut Schallhart stellt sich vor	3
Bericht JHV 2026	5+6
Bericht Feuerlöscher Schulung	8
Vermietung, Verkäufe	10
Rätselserie	12
Bunte Seiten	14-16
Besichtigung Kläranlage	18
Technik	20+21
Wissenswertes	23+24
Rätselaufösung	27

Fotos Titelseite:

Schallhart, Abfalter, Brandstetter

Liebe Mitglieder, liebe Leser!

**Beachtet und berücksichtigt
bei eurem Einkauf unsere
Inserenten!**

Impressum

Herausgeber:

1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)
ZVR-Zahl: 419 711 912

Blattlinie: Clubmitteilungen

Für den Inhalt verantwortlich:

Helmut Schallhart, Obmann
Auweg 30, 6123 Terfens
Mobil: +43 (0)650 42 06 2 09
E-Mail: obmann@tirolerwohnmobilclub.at

Redaktion:

Helmut Brandstetter
4320 Perg, Pergkirchen 40
Tel.: +43 (0)7262 53140
Mobil: +43 (0)664 73723099
E-Mail: helmut@brandstetter.email

Bankverbindung:

Sparkasse Schwaz AG
IBAN: AT36 2051 0003 0000 5717
BIC: SPSCAT22 XXX



Unser neuer Obmann stellt sich vor



Liebe Mitglieder,

ich möchte mich heute nicht nur kurz vorstellen, sondern mich auch mit einem Anliegen an euch wenden, weil mir unser Club sehr am Herzen liegt.

Mein Name ist Helmut Schallhart und ich komme aus Terfens. Ich wurde 1957 geboren und arbeitete als technischer Angestellter bei der Firma Swarovski. Seit 2020 genieße ich nun meinen Ruhestand. Privat bin ich verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Im Jahr 2018 haben wir uns den Wunsch nach einem eigenen Wohnmobil erfüllt und seit 2020 bin ich Mitglied im Club und darf mich seit 2024 auch im Vorstand engagieren. Mit unserem Wohnmobil konnten wir bereits viele schöne Reisen unternehmen und schon einige Länder wie Kroatien, Frankreich, Deutschland, Italien, Korsika, Sardinien, Serbien, Nordmazedonien, Griechenland u. Montenegro entdecken

Was mich von Anfang an besonders begeistert hat, war die herzliche Aufnahme durch die Mitglieder. Man spürt in unserem Club sofort diesen besonderen Zusammenhalt und fühlt sich als Teil einer Gemeinschaft – und genau dieses Miteinander motiviert mich sehr, mich als Obmann aktiv einzubringen und unseren Club gemeinsam mit euch mitzugestalten.

Der Vorstand, kann nicht alle Clubfahrten allein durchführen. Wir brauchen die Mithilfe von Mitgliedern, die uns aktiv bei den Clubfahrten unterstützen. Selbstverständlich erhaltet ihr dabei volle Unterstützung durch den Vorstand. Bitte überlegt wer uns dabei helfen möchte und meldet euch beim Vorstand.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Gewinnung neuer Mitglieder. Wenn ihr Personen kennt, die Interesse am Club haben könnten, sprecht sie gerne an und erzählt von euren Erfahrungen. Bei Interesse könnt ihr uns die Kontaktdaten weitergeben. Wir laden sie sehr gerne zu einen Clubabend ein um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sie persönlich kennenzulernen. Uns ist im Vorstand bewusst, dass die Zukunft des Clubs maßgeblich davon abhängt, wie breit die Unterstützung innerhalb der Gemeinschaft ist. Ohne dieses gemeinsame Engagement wird es schwierig, den Club langfristig weiterzuführen.

Daher meine Bitte an euch alle: Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, unseren Club aufrecht zu erhalten!

Ich wünsche uns allen viel Erfolg und freue mich auf viele gemeinsame Erlebnisse.

Helmut



STRAND CAMPING

WAGING AM SEE

★★★★★

5-STERNE CAMPING
AM WAGINGER SEE
IN OBERBAYERN

Jetzt
buchen!



CAMPINGRESORT, APPARTEMENTS & RESTAURANT

Comfort-Stellplätze bis 200 m² · Kinder- & Sportanimation · Rad- & Wanderrundwege
Eigener Badepark · Familienfreundliches Wirtshaus mit Biergarten und Seeterrasse

www.strandcamp.de



MEMBER OF
LEADING
CAMPINGS
★★★★★



Jahreshauptversammlung 2026

Bericht Werner Grosch, Fotos 1. TWC und Helmut Brandstetter

Die heurige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Für die Positionen des Obmanns, seines Stellvertreters sowie eines Schriftführer-Stellvertreters mussten Nachfolger gefunden werden. Bis eine Woche vor der Versammlung hatte sich jedoch noch niemand dafür gemeldet.



So begann die Jahreshauptversammlung pünktlich um 19:00 Uhr im Beisein zahlreicher Mitglieder sowie unseres Ehrenobmanns Felix. Nach der Genehmigung der Tagesordnung bat der Obmann alle Anwesenden, sich zu erheben, um den verstorbenen Womofreunden zu gedenken.



Anschließend berichtete der Obmann über das vergangene Jahr und bedankte sich bei allen Organisatoren für die gute Zusammenarbeit, ihren Einsatz und die hervorragend durchgeführten Veranstaltungen. In der Vorschau wurde das Programm für 2026 vorgestellt: das Ancampen im Truma Werk (welches 2025 aufgrund der Karwoche nicht stattfinden konnte), das Sommerfest am Camping Steinplatte unter der Leitung von Kurt und Lydia sowie das Abcampen, das von Sonja und Toni gemeinsam mit einem Treffen des Schweizer Campingclubs in Vorarlberg geplant wird. Die Clubreise 2026 wird von Familie List organisiert, jedoch wird noch jemand gesucht, der die Reise im Vorfeld abfährt und leitet.

Im Anschluss präsentierte Kassier Kurt den Kassenbericht mit einer detaillierten Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, der von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt wurde. Die Kas-

senprüfung ergab keinerlei Beanstandungen, und die ordnungsgemäße sowie sorgfältige Buchführung wurde ausdrücklich gelobt. Daraufhin wurden der Kassier und der gesamte Vorstand

einstimmig entlastet.

Ein besonders erfreulicher Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder des 1. TWC. Unser Ehrenobmann und der Obmann überreichten Urkunden, Blumen und Wein an folgende Mitglieder:

15 JAHRE MITGLIEDSCHAFT:



Margit und Helmut Brandstetter



Heinrich Kelderer & Gisela Strele



Georg Praxmarer

(Entschuldigt: Lieselotte & Gerhard Kramler) 20 JAHRE MITGLIEDSCHAFT:



Rudolf Aigner & Erika Obacher



Klaus & Karin Rendl

(Entschuldigt: Hilda & Edmund Walch)

25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT:



Klara & Dieter Wieser



Judith & Josef Haberl



Manfred und Ingrid List



Johann und Anneliese Schöser



Reinhard Treichl und Brigitte Posch

(Entschuldigt:
Helga und Franz Streiter)

Vor den Neuwahlen erklärte der bisherige Obmann seinen Rücktritt und bedankte sich herzlich bei seinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern für die Unterstützung. Die Wahlleitung übernahm Ingrid List, welche die Wahl souverän und reibungslos durchführte.

Zum neuen Obmann wurde einstimmig Helmuth Schallhart gewählt. Ihm stehen künftig Werner Grosch als Obmann-Stellvertreter, Kurt Abfalder als Kassier (mit Manfred List als Stellvertreter), Birgit Probst als Schriftführerin (mit Lissi Conci als Stellvertreterin) zur Seite. Als Beiräte wurden bestellt: Helmut Brandstetter (Clubmagazin), Anton Walch (Clubkarten und Mitgliederarchiv), Manfred List (Webseite) und Maria Wallenta (Mitgliederbetreuung). Die Funktion der Kassaprüfer übernehmen weiterhin Elsa Fankhauser und Richard Pittl. Allen Gewählten wurde

für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit herzlich gedankt.

b) den bisherigen Obmann Werner zum Ehrenobmann zu ernennen



Als erste Amtshandlung brachte der neue Obmann unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge“ zwei Vorschläge ein:

a) Sonja und Anton Walch zu Ehrenmitgliedern zu ernennen und

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde die Einladung des VDCV-Clubs zur Clubfahrt nach Kroatien bekanntgegeben sowie die geplante Löschung der Facebook-Seite erwähnt. Als neue Unterstützungsmitglieder wurden Strandcamping Waging am See sowie Move Camp Auto Linser begrüßt.



Unsere beiden Ehrenmitglieder Anton & Sonja und unser neuer Ehrenobmann Werner

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen. Den Geehrten wurden Blumen und Geschenkkörbe überreicht. Zudem übergab Helmut Brandstetter dem neuen Obmann und seinem Stellvertreter ein humorvolles Geschenk unter dem Motto „Wider den tierischen Ernst“.

Zum Abschluss stellte sich der neue Obmann Helmuth persönlich vor. Er betonte die Bedeutung der aktiven Mitarbeit der Mitglieder bei Veranstaltungen und bat um Vorschläge und Ideen für zukünftige Aktivitäten.

Abschließend bedankte er sich für das Vertrauen und die Unterstützung und hob den freundschaftlichen sowie kollegialen Zusammenhalt im Club hervor.



Alle bei dieser JHV Geehrten

Obmann STV Werner



Kompetenz und Leidenschaft für deine Reise

**FAHRZEUGKAUF, VERMIETUNG UND
SERVICE – UNKOMPLIZIERT, ZUVERLÄSSIG,
AUS EINER HAND.**

auto-linser

WIR BEGLEITEN SIE SEIT 1891



verbindet technische Erfahrung mit der Leidenschaft fürs Reisen.
Wir bieten ausgewählte Fahrzeuge, individuelle Beratung
und zuverlässigen Service für jedes Abenteuer.

Alle Informationen unter www.auto-linser.com/camper-kaufen-oder-mieten

Auto-Linser | Haller Straße 119 | 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 24821 | E-mail: info@auto-linser.at





Feuerlöscherüberprüfung und Schulung

Ein Bericht von Obmann Helmut Schallhart, Fotos: 1. TWC

Brandschutzzentrum Karbon GmbH

Moosgasse 44a, 6065 Thaur, www.brandschutzzentrum.tirol Tel.: 05223/49 21 04

Am 28. April waren wir zu Gast bei der Firma Brandschutzzentrum Karbon Tirol in Thaur. Dort wurden uns die verschiedenen Feuerlöscher – Pulverlöscher, Schaumlöscher, Kohlendioxidfeuerlöscher, Fettlöscher und Löschdecken – vorgestellt. Alle anwesenden Mitglieder waren begeistert, die verschiedenen Feuerlöscher unter fachkundiger Anleitung selbst bei einem Feuer auszuprobieren, die richtige Vorgangsweise zu erlernen und sich selbst zu schützen. Im Anschluss konnten wir bei einem Getränk diskutieren und interessante Eindrücke mitnehmen. Wir konnten auch unsere Feuerlöscher überprüfen lassen und neue direkt vor Ort kaufen. Danke nochmals an die Firma Karbon und Birgit für die Vermittlung.

Info: Falls jemand einen Feuerlöscher braucht, kann man diesen in den Geschäftszeiten über den 1. Tiroler Wohnmobilclub kaufen.

Obmann Helmut Schallhart



Explosion einer Spaydose



www.auto-maschler.at

Ihr Spezialist für Wohnmobile aller Marken!

- §57 Pickerl
- Service
- Reifendienst
- Spenglerei und Lackiererei für alle Marken und vieles mehr...



WEBER Q1000 GASGRILL

KOMPAKT • LEISTUNGSSTARK • VIELSEITIG



KOMPAKTE MAßE
371 x 493 x 424 cm
(Tiefe x Breite x Höhe)



STARKER BRENNER
Gleichmäßige Hitze für
perfekte Grillgerichte



IDEAL FÜR
Balkon, Terrasse, Camping
und unterwegs



ZUSTAND
Geprüft und
voll funktionstüchtig

190 €
inkl. Abdeckung



INTERESSE?
Bei Fragen oder Interesse
einfach melden!



TELEFON:
+436643771739

**ZU
VERKAUFEN**

**ZU
VERKAUFEN**

Hymer exsis-i 578, Erstzulassung
05/2012, 96 kw/130 PS, 100.000
km, Gesamtgewicht 3.500 kg, Länge
675 cm, Breite 222 cm, 4 Schlafplät-
ze inkl. Hubbett, große Heckgarage



mit Garagentüren links und rechts, neuer Zahnriemen und Wasserpumpe getauscht.
GFK-Dachbeschichtung, Luftfederung, Sat-Anlage mit Kunststoffhaube, garagenge-
pflegt, nur Sommerbetrieb.

VB: 60.000

Mag. Robert Jong, Sonnenweg 9, 6383 Kirchdorf/Erpfendorf

Tel. +43 664 8765309 mailto: robert@jong.at

**ZU
VER-
MIETEN**

Vermiete Ga-
ragenplatz für
Wohnmobil/
Wohnwagen in
Terfens.

Kontakt: Heinrich Hussl Terfens
Moil: +43 (0)676 7163865

**ZU
VER-
schenken**

Camping Gas-
flasche inkl.
Füllung, z.B. für
Griller außerhalb
des Campers zu
verschenken!

ABHOLUNG IN ZIRL, VORHER BIT-
TE bei mir anrufen: 0650 8621055
Luis Oberhammer

**ZU
VERKAUFEN**

Fahrradträger für

4 Fahrräder

VP: 340,- €

Harald Rainer, Bergstraße 3,
6322 Kirchbichl

Email: harai-tirol@a1.net

Handy: +43 664 5834247

**ZU
VERKAUFEN**

Verkaufe wegen Fehl-
bestellung 4 neue
Sommerreifen auf
Felgen für Fiat Duca-
Preis 1000€. to, 215 65 16 8Pr.

Anfragen bei Albin Abfalterer,
Tel. +43 676 84179710



Herzlich Willkommen am Campingplatz Königsdorf

in einer der schönsten Ecken Deutschlands. Hier im bayerischen Voralpenland,
in der Freizeitregion "Bibisee", begrüßen wir Sie auf unserem ruhigen, familienfreundlichen
Campingplatz.



Campingplatz Königsdorf

Zum Lindenrain 8 • 82549 Königsdorf

Tel.: 0 81 71 / 81 58 0 Fax: 0 81 71 / 81 16 5

E-Mail: mail@camping-koenigsdorf.de

http://www.camping-koenigsdorf.de/





IHR SPEZIALIST FÜR REISEMOBILVERSICHERUNGEN

Wir sind Ihr Partner rund ums Freizeitfahrzeug und Ihr professioneller Versicherungsvermittler für Ihre Reisemobilversicherung, Wohnmobil- und Wohnwagenversicherung und für weitere Versicherungsprodukte wie Insassenunfall-, Verkehrsrechtsschutz und Inhaltsversicherung. **Auch für ältere Wohnmobile ist eine Vollkaskoversicherung zu günstigen Konditionen möglich.** Fragen Sie bei uns an und vergleichen Sie Ihren Versicherungsschutz mit unseren besonderen Leistungen.



Prämienbeispiel:

Ein Wohnmobil mit einem Neuwert von 70.000 EUR kann bereits ab 743,50 EUR* pro Jahr haftpflicht- und vollkaskoversichert werden. Hat es ein GFK-Dach, reduziert sich dieser Betrag sogar auf nur mehr 637,10 EUR*.

Interessiert?

Ihr individuelles persönliches Angebot erhalten Sie von

Daniel Brachmeier e.U.
Jahn & Partner

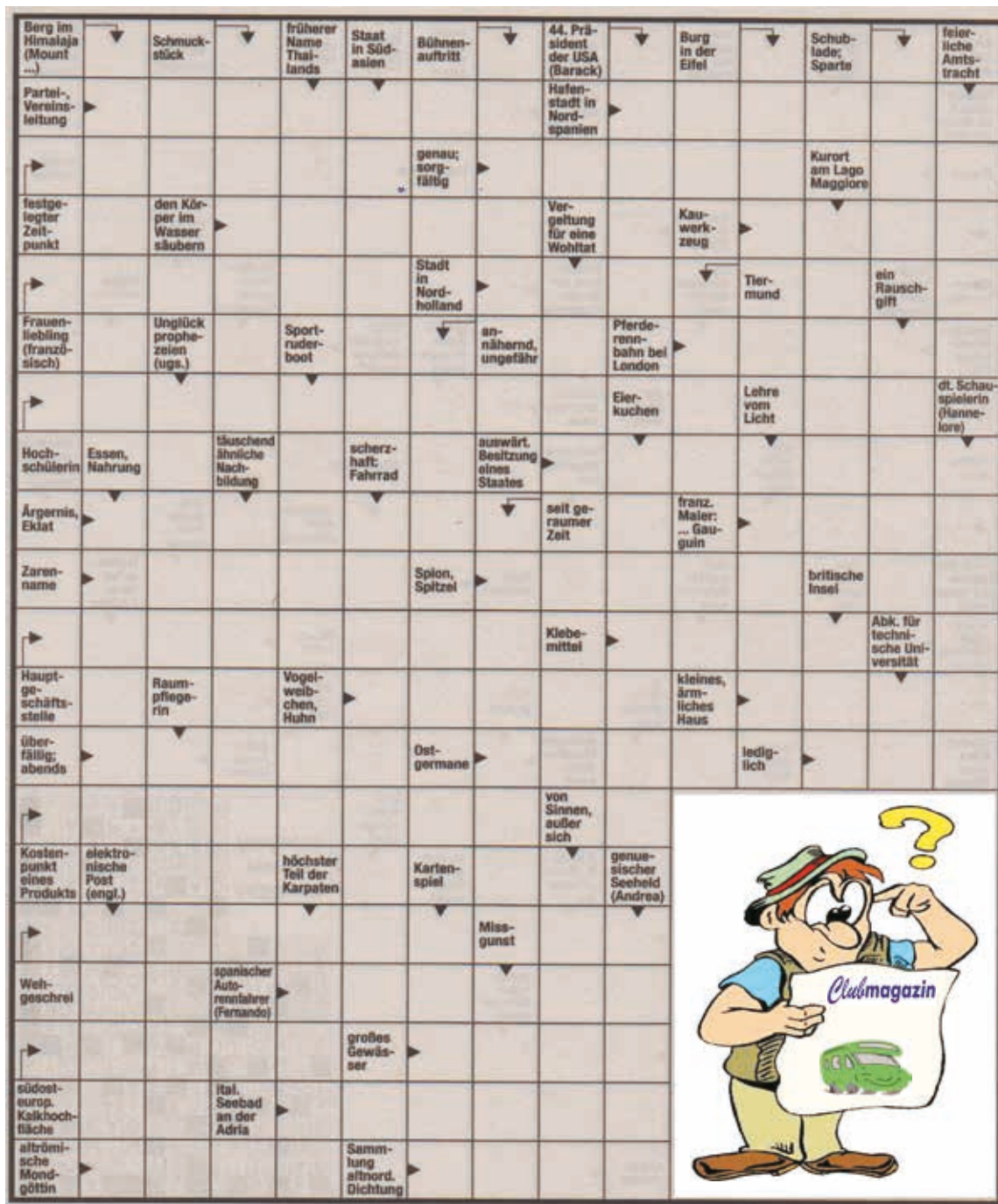
Moserstr. 33, 5020 Salzburg
Mobil 0049 171 234 09 93
info@jahnpartner.at
www.womo-versicherung.at



*Prämienbeispiel für Versicherungsnehmer in Bonusstufe 1 oder 0, Haftpflichtversicherung mit Versicherungssumme 20 Mio. EUR, Vollkasko mit Selbstbehalt 1.000 EUR; motorbezogene Versicherungssteuer nicht in Prämien enthalten.

RÄTSEL - Seite

Auflösung
auf Seite 27



Suchbrief

In unten stehen-dem Brief sind acht Gewürze ver-steckt. Aber wo?

Oh, Du mein Schick-sal, bei Gott, Dich will ich in meinen Palast entführen! Aus tausend Flüs-sen fließt duftendes Wasser, das Deine Füße, oh Geliebte, sanft umspült.

Wir essen die feins-ten Früchte vom Kap, ernähren uns sonst nur von der Liebe.

Eine Bitte vorab: Ich brauche dringend 100.000 Euro, um meinen Luxusschlit-ten, der kurz im Trubel des Straßen-verkehrs Schaden nahm, reparieren zu lassen.

Major Anders aus meiner Leibwache wird einen Kanister Benzin bringen, da-mit das Vehikel noch bis zur Tankstelle fährt.

Du wirst mir doch die Freude auf mein Auto nicht versal-zen?

Und auf Dich natür-lich.

In diesem Sinne grüßt Dich

Serapim Ent-Tanim



Suchbrief

In unten stehendem Brief sind 13 Be-griffe aus der Haus- und Landwirt-schaft (Werkzeuge, Geräte und Teile davon) versteckt. Aber wo?

Liebe Senta,
Felix hat Richter's Tempelbau im Garten gesehen. Adelheid Engel auch. Am merk-würdigsten fand ich die Messerschnitze-reien am Holzpfahe.

Sie lassen sehen, welchen Geschmack er hat. Dass sich Else darüber ärgert, hat mir Georg Pfeil erzählt. Nun weißt du al-les und sei vielmals begrüßt von

Judith Äckslermann

Suchbrief

In unten stehendem Brief sind neun internationale Adelstitel versteckt. Aber wo?

My dear Linda,
bitte verzeih mir, dass ich außer der An-rede keinen vernünftigen englischen Satz zu Stande bringe.

Du, chic und weiblich, du kenntnisreiche Frau, hast mich total verzaubert.

Willst du mich heiraten?

Ich habe noch nie eine Frau getroffen, die so bezaubernd und klug ist wie du.

Das liegt vielleicht auch daran, dass ich jetzt 45 bin und noch immer bei der Mama

wohne.

Und die hat Damenbesuch nicht so gern. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sie über meine letzte Bekannte herzog.

Doch du bist wunderbar, Onkel Geort wird dich auch mögen. Das ist Muttis Bru-der und unser Familienoberhaupt.

Er liebt fürstliche Bankette, überhaupt gu-tes Essen und Trinken.

Er ist Graffiti-künstler und, um endlich wie-der ein englisches Wort einzufügen, ein Bachelor.

Du wirst ihn mögen. Bitte antworte bald.

Jörg Randeis



GPS
L: N47°29'57"
B: E11°42'23"



ALPEN CARAVAN PARK
★★★★
ACHENSEE
ACHENKIRCH



- Erster Wohnmobile-Hafen in Tirol
- Abenteuer-Kinderspielpark • Abenteuer-Wasserspielpark
- Restaurant Achensee-Stüberl mit Panorama, Sonnenterrasse und Wintergarten • Appartement und Doppelzimmer
- 3 Skigebiete • 200 km Langlaufloipen




A-6215 Achenkirch
Nr. 17
Telefon
+43/(0)5246/6239
info@camping-achensee.com
www.camping-achensee.com



Ihre zwei Top-Campingplätze in den Tiroler Alpen!



**CAMPING
SCHLOSSBERG**
★★★★
ITTER



A-6305 Itter
Brixentalerstr. 11
Telefon
+43/(0)5335/2181
info@camping-itter.at
www.camping-itter.at




GPS
N 47°27'58.60
E 12°08'22.20

- Freischwimmbad • Kinder-Planschbecken
- Liegewiese mit Sonnenliegen • Restaurant Schlossberg-Stüberl mit großer Sonnenterrasse • Wellness „Saunahütte“
- Abenteuer-Kinderspielplatz • SkiWelt Wilder Kaiser Brixental: 284 km Pistenpaß, 90 Lifte, 81 urige Hütten






Was üblich ist

A photograph showing a white cup of black coffee on a white saucer with a colorful rim. To the left of the cup is a white plate with a yellow and blue floral pattern, holding several coins and two banknotes (one 5 Euro and one 10 Euro). The items are on a wooden surface.

Wenn Ihnen jemand das Gepäck in Ihr Zimmer trägt, rechnet

Niederösterreich 1
Podcast & Magazine
NOE

In Österreich gibt es keine feste Regel für die Höhe des Trinkgelds, doch eine Faustregel lautet: Trinkgeld von fünf bis zehn



Prozent des Rechnungsbetrags wird erwartet.

Trinkgeld in Österreich im Restaurant

Beim Restaurantbesuch stellt sich oft die Frage: Wie viel Trinkgeld gibt man? Eine gängige Praxis ist es, zehn Prozent des Rechnungsbetrags zu geben oder den Betrag aufzurunden. Wer besonders zufrieden mit der Bedienung war, kann auch etwas mehr geben.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Trinkgeld zu überreichen:

- Direkte Übergabe an die Bedienung: Viele Gäste geben das Trinkgeld direkt beim Bezahlen und sagen den gewünschten Betrag an.
- Trinkgeld auf dem Tisch liegen lassen: In Österreich ebenfalls üblich, besonders wenn mit Karte gezahlt wird.
- In der Rechnung enthalten: In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein Servicezuschlag bereits inkludiert ist. Dann ist kein zusätzliches Trinkgeld notwendig.

Wer kein Trinkgeld gibt, läuft Gefahr, als unhöflich oder geizig wahrgenommen zu werden. Besonders in touristischen Gebieten wird es fast schon als Selbstverständlichkeit angesehen, dass Gäste ein angemessenes Trinkgeld hinterlassen.

Trinkgeld in Österreich beim Frisör

Ein Friseurbesuch kann unterschiedlich teuer ausfallen - von einem einfachen Haarschnitt bis hin zu einer aufwendigen Färbung oder Haarverlängerung. Trinkgeld ist hier gern gesehen und liegt meist zwischen zwei und fünf Euro.

Empfohlene Beträge je nach Dienstleistung:

- Haarschnitt: Zwei bis drei Euro Trinkgeld sind üblich.
- Färben oder aufwendige Frisuren: Fünf bis zehn Euro können angemessen sein, besonders wenn die Friseurin oder der Friseur sich viel Mühe gegeben hat.
- Zusätzliche Behandlungen (z. B. Kopfmassage, Pflegekur): Auch hier kann man ein kleines Trinkgeld geben, besonders wenn man mit dem Service zufrieden war.

Wer regelmäßig denselben Friseur²⁶ besucht, kann durch ein angemessenes Trinkgeld seine Wertschätzung zeigen und so möglicherweise auch von besserem Service profitieren.

Trinkgeld in Österreich im Taxi

Taxifahrer freuen sich ebenfalls über ein angemessenes Trinkgeld. Hier sind fünf bis zehn Prozent des Fahrpreises üblich oder eine Aufrundung auf den nächsten vollen Betrag.

Beispiele:

- Bei einer Fahrt von 8,50 €: Einfach auf 10 € aufrunden.
- Bei einer Fahrt von 18 €: Ein Trinkgeld von 2 € wäre angemessen.
- Für längere Fahrten oder besonderen Service: Bei sehr freundlichem Service, z. B. wenn der Fahrer beim Gepäck hilft, kann auch ein höheres Trinkgeld angebracht sein.

Das Trinkgeld wird in der Regel direkt beim Bezahlen übergeben, entweder in bar oder durch einen höheren Betrag bei Kartenzahlung.

Ist Trinkgeld in Österreich steuerfrei?

Ein wichtiger Punkt beim Trinkgeld in Österreich ist die steuerliche Regelung. Grundsätzlich gilt:

- Trinkgeld ist steuerfrei, wenn es direkt an die Servicekraft übergeben wird.
- Wird es jedoch über das Unternehmen abgerechnet oder in die Betriebseinnahmen eingebunden, muss es versteuert werden.
- Für Arbeitnehmer ist Trinkgeld kein offizielles Einkommen und unterliegt daher nicht der Lohnsteuer.

Um sicherzustellen, dass das Trinkgeld direkt bei der Bedienung oder der Servicekraft ankommt, empfiehlt es sich, es bar und direkt zu überreichen.

Gibt es eine gesetzliche Regelung für Trinkgeld in Österreich?

Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Trinkgeld in Österreich. Es ist eine freiwillige Zahlung, die nicht eingefordert werden kann. Dennoch wird in vielen Branchen erwartet, dass Kunden ein Trinkgeld geben, vor allem in der Gastronomie und im Hotelgewerbe.

Was passiert, wenn man kein Trinkgeld gibt?

In Österreich gilt es als unhöflich, gar kein Trinkgeld zu geben, insbesondere in der Gastronomie.

Gründe, warum Gäste kein Trinkgeld geben:

- Schlechter Service: War die Bedienung unfreundlich oder langsam, sehen Gäste es oft nicht ein, ein Trinkgeld zu hinterlassen.
- Hohe Rechnung ohne besonderen Service: Manche Gäste empfinden es als ausreichend, nur den Rechnungsbetrag zu zahlen, wenn kein außergewöhnlicher Service geboten wurde.
- Unwissenheit bei Touristen: Besonders Reisende aus Ländern ohne ausgeprägte Trinkgeldkultur wissen oft nicht, dass es erwartet wird.

In vielen Fällen kann ein niedrigeres Trinkgeld als Zeichen einer mittelmäßigen Leistung gegeben werden, anstatt gar nichts zu hinterlassen.

Trinkgeld in Hotels - Was gibt man Kofferträgern und Zimmermädchen?

Auch in Hotels wird Trinkgeld erwartet, besonders für Kofferträger und Zimmermädchen.

- Kofferträger: Zwei Euro pro Gepäckstück sind ein angemessener Betrag.
 - Zimmermädchen: Zwei Euro pro Tag, die entweder auf das Kopfkissen gelegt oder an der Rezeption hinterlassen werden.
 - Concierge-Service: Falls ein Concierge bei der Organisation von Tickets, Reservierungen oder anderen Dienstleistungen hilft, ist ein Trinkgeld von fünf bis zehn Euro angemessen.
- In gehobenen Hotels oder bei besonders gutem Service kann das Trinkgeld entsprechend höher ausfallen.

Fazit: Trinkgeld Österreich

Trinkgeld in Österreich ist weit verbreitet und wird in vielen Dienstleistungsbereichen erwartet. Besonders in der Gastro-



nomie, im Taxi oder im Friseur salon gilt es als Zeichen der Anerkennung für guten Service. Eine Faustregel lautet: fünf bis zehn Prozent des Rechnungsbetrags oder eine Aufrundung des Betrags.

Trinkgeld ist in Österreich steuerfrei, solange es direkt an die Servicekraft übergeben wird. Wer einen guten Service honorieren möchte, sollte sich an die üblichen Gepflogenheiten halten, denn Trinkgeld in Österreich wird nicht nur geschätzt, sondern oft auch als selbstverständlich angesehen.

So klappt Roaming

- + Vertrag vor der Reise prüfen:** Welche Roaming-Zone, wie viel Daten, Minuten und SMS sind inkludiert?
- + Kostenlimit aktivieren:** Beim Betreiber eine Roaming-Kostensperre einschalten lassen.
- + Hintergrunddaten bremsen:** App-Updates, Cloud-Backups und Autoplay von Videos nur über WLAN erlauben.

- + Datenpakete buchen:** EU- oder Welt-Pass, Tages- oder Wochenpakete vorab buchen.
- + eSIM / lokale Prepaid SIM nutzen:** Eine Reise-eSIM ermöglicht den Zugang zu lokalen Anbietern und Datenpaketen ohne hohe Roaming-Gebühren. Für längere Aufenthalte und Viel-Surfer meist deutlich günstiger.
- Dauer Streaming im Mobilfunk:** Serien, Musik, Videocalls und Reels vermeiden.
- Offene WLANs für Banking & Passwörter nutzen:** Wenn unvermeidbar, nur mit aktiviertem VPN einloggen. Keine heiklen Transaktionen im WLAN.
- Handy als Dauer-Hotspot verwenden:** Laptop/Tablet nur kurz verbinden, sonst ist das Volumen im Nu verbraucht.

SCHREMPF & LAHM
FREIZEITFAHRZEUGE

Ihr Freizeitpartner im Inntal!



Freistaat Rent

WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN MIETEN



**4x4
Allrad**

Exklusiv in Kolbermoor

Schrempf & Lahm Freizeitfahrzeuge GmbH
Dr.-Max-Hofmann-Straße 3 · 83059 Kolbermoor
Telefon: 0 80 31 / 29 35 - 0
www.schrempfundlahm.de · info@schrempfundlahm.de

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Was bei E-Scootern gilt

Ab 1. Mai gelten für E-Scooter in Österreich strengere **Ausstattungs Vorschriften**. Elektrisch betriebene Miniroller bis 600 Watt und 25 km/h müssen mit einer wirksamen Bremse, einer Klingel oder Hupe, weißen Reflektoren vorne, roten Reflektoren hinten, orangen Reflektoren seitlich sowie weißem Licht vorne und rotem Licht hinten ausgestattet sein. Die ebenfalls vorgeschriebenen Blinker machen aber Probleme, denn deren Nachrüstung ist schwierig. Der Club kritisiert in diesem Zusammenhang die Pflicht zur **Montage am Lenker** und appelliert zunächst an die Exekutive, von Strafen, die theoretisch bis zu 726 Euro gehen, abzusehen. Eine Nachbesserung des Gesetzes wäre dringend nötig.



Michael Koffen/BW (1), Eckler (1), Shutterstock (1)





Das Haus am Platz.
Gutbürgerliche Küche.
Im Tiroler Stil gehaltene Räumlichkeiten.
Großer schattiger Gastgarten.

Wir empfehlen uns für:

- Hochzeiten
- Familien und Betriebsfeiern
- Ausflüge und Seminare

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Ihre Fam. Kastner-Marsoner und Mitarbeiter



Clubabend jeden 1. Donnerstag im Monat

Fam. Kastner - Marsoner

Dorfstraße 31 - A-6122 Fritzens

Tel.: +43/5224/52212 Fax: +43/5224/52212-3

www.fritznerhof.com info@fritznerhof.com



BATTERIEN V&S GMBH AKKU

BERATUNG - VERTRIEB + SERVICE

Gewerbepark 17
6068 Mils bei Hall in Tirol

Mo - Do 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:00 Uhr

www.aku.co.at

05223/53 646

office@aku.co.at

Kauf was Gutes und mach's richtig!

**WasserEntkeimung • TankReinigung
FahrzeugPflege • SanitärZusätze**

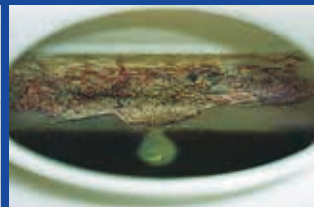


Garantiert wohlschmeckendes,
gesundes Trinkwasser



TESTSIEGER
Reinigungs- & Pflegekraft
promobil 4/2013

Für ein gepflegtes,
sauberes Fahrzeug



Beseitigt Biofilme, Algen und
Bakterien in Tank und Leitungen



Für eine saubere und
hygienische Toilette



★★★★★
4.77 / 5
"SEHR GUT"

aus 54 Bewertungen der letzten 12 Monate

Ausgezeichnet mit dem
Bewertungssiegel in GOLD



MULTIMAN®

bietet Ihnen • Mehr Produkte • Mehr Qualität
• Mehr Beratung • Mehr Wert

Deshalb sind unsere Kunden so zufrieden!

Onlineshop mit 10% Club-Rabatt: www.multiman.de
beratung@multiman.de • www.facebook.com/MultiManWasserPeter



Multiman vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Gebrauchsanleitung lesen.

Verbandskläranlage Hall - Fritzens

Führung am 7.5.2026 16:00 durch Betriebsleiter Manfred Anfang - Bericht und Fotos von Kurt Abfalter

Ein Mensch in Mitteleuropa produziert etwa 140 Liter Abwasser am Tag. Das macht im Jahresdurchschnitt über 50.000 Liter. Der größte Teil davon geht auf das Konto von Toilettenspülungen, gefolgt von Baden und Duschen. Umgerechnet auf das Verbandsgebiet des Abwasserverbands Hall-Fritzens heißt das: 18,5 Mio Liter Wasser, die täglich durch Toiletten, Waschbecken, Badewannen, Duschen aber natürlich auch durch Waschmaschinen, Geschirrspüler sowie die betrieblichen Produktions- und Reinigungsanlagen fließen. Über ein verzweigtes, meist unterirdisch verlegtes Netz von Rohren, Leitungen und Kanälen gelangen diese unterschiedlichen Abwässer letztendlich in den Zulaufkanal der Anlage in Fritzens.

Pünktlich sind wir zur Führung gestartet. Die erste Station war beim Einlaufbecken für Mischwasser (Fäkal-, Ab- und Oberflächenwasser) mit durchschnittlichen Zulaufmengen von 16.000 m³ pro Tag. (10)

Von dort wird das Gemenge durch 10 Tauchpumpen zum mechanischen Rechen mit 4 mm Spaltbreite gepumpt. (20)

Der ausgestreifte Abfall, wird in einem Container als Restmüll deponiert (ca. 250 Tonnen pro Jahr).

Von hier geht's in 2 Sandfangbecken mit einem Inhalt von 710 m³, in denen Öle und Fette nach oben und kommen in den Faulturm, das Abwasser geht weiter in die Vorklärbecken. (25)

In diesen 2.1040 m³ großen Becken wird Schlammanfall von 200 m³ pro Tag ausgeschieden, anfallende Feststoffe der Schlammbehandlung zugeführt. (30)

In diesen 8 Meter tiefen Becken mit einem Gesamtvolumen von 16.600 m³ werden in 24 Stunden Verweildauer mit Rührern verschiedene Mikroorganismen und Kleinstlebewesen zugeführt. In den letzten 4 der gesamt 8 Kammern wird mit den Rührern auch Luft eingeblasen. Das biologisch geklärte Wasser wird zum Nachklärbecken weitergeleitet. (35)

Von denen gibt es 3 Becken mit einem Gesamtvolumen von 12.000 m³ und 35 Metern Durchmesser. Abgesetzte Stoffe von ca. 140 m³ Rohschlamm werden in

die 2 Faultürme gepumpt. (40)

In diesen entsteht mit 38 Grad und einer Aufenthaltsdauer von 36-40 Tagen eine Gasmenge von ca. 4.500 m³ pro Tag, welches in 2 Blockheizkraftwerken der Fa. Jenbacher zu Strom umgewandelt wird. Der abgesetzte Schlamm kommt in die Schneckenpresse. (45,50,55)

Nach der Entwässerung und Trocknung bleiben von 1 Tonne Klärschlamm aus dem Faulturm nur mehr 50 kg Trockengranulat übrig. Klärschlammanfall ca. 2000 Tonnen pro Jahr. Endprodukt / Verwertung Trockengranulat – Ersatzbrennstoff im Zementwerk.

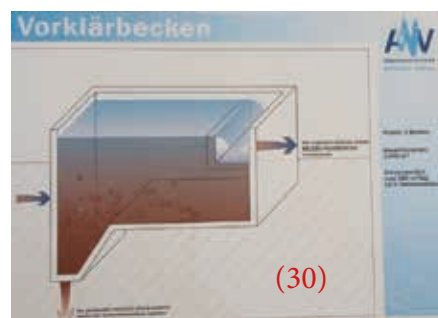
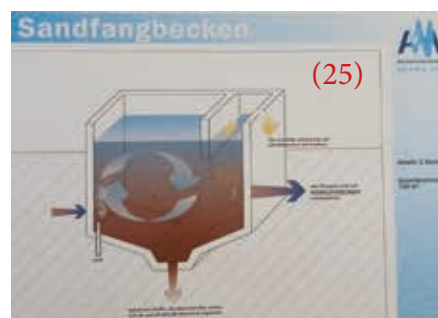
Ein weiteres Standbein ist der „Öl“. Dabei handelt es sich um eine in Tirol weite Rücknahme mit eigener LKW-Flotte von Altöl aus den verschiedenen Recyclinghöfen, Hotels, Gasthöfen der größeren Umgebung. Dieses wird dann aufgespalten in Wasseranteile, sauberes Öl, welches als Rohstoff zur Biodieselerzeugung weiterverarbeitet wird. In einer riesigen Durchlaufwaschmaschine werden 3 Gebindegrößen gereinigt, mit Deckel komplettiert und wieder den Altölsammelstellen ausgeliefert. (Öli 1-2-3-4)

Die Flachdächer der Gebäude sind mit Photovoltaik mit einer Leistung von 250-300 kW ausgerichtet. Mit den 2 Blockheizkraftwerken als Energieerzeuger ist das gesamte Werk autark zu betreiben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Manfred Schwaninger (ehem. Mitarbeiter) und Gattin Barbara, die uns diese tolle Führung ermöglicht haben.

Gerne besteht bei neuerlichem Interesse die Möglichkeit, diese interessante Führung zu wiederholen.

Ich darf mich bei allen für das Interesse bedanken, Kurt





CAMPING RESORT RIEGERSBURG

by gebetsroither

CAMPING RESORT RIEGERSBURG

Vulkanland Camping Riegersburg GmbH
Riegersburg 249
A-8333 Riegersburg
Tel.: +43 (0)3153 72020
info@riebersburg-camping.com
www.riebersburg-camping.com



CAMPING RESORT TURNERSEE

by gebetsroither

CAMPING RESORT TURNERSEE

Gebetsroither Turnersee Resort GmbH
Unternarrach 21
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43 (0)4239 2350
info@turnersee-camping.com
www.turnersee-camping.com



CAMPING RESORT ŠIBENIK

by gebetsroither

CAMPING RESORT ŠIBENIK

Gebetsroither Šibenik Resort d.o.o.
Jadrija V / 90
22000 Šibenik
Tel.: +385 (0)22 646 805
info@sibenik-camping.com
www.sibenik-camping.com





Mit EVA durch Hildesheim – was das erste Navi 1983 schon konnte

Ohne GPS entwickelte ein deutscher Nachrichtentechniker vor 40 Jahren das erste autonome Navigationsgerät. Otmar Pilsaks System EVA war so groß wie ein Umzugskarton, wog acht Kilo und lief nur in Hildesheim.

Langsam kommt der silberne Golf nahe der Hildesheimer St. Michaeliskirche zum Stehen. Am Steuer sitzt Otmar Pilsak. 40 Jahre zuvor hat der Nachrichtentechniker an diesem Ort Geschichte geschrieben. Denn die Kirche war im Sommer 1983 Ziel der ersten autark geleiteten Autofahrt in der Öffentlichkeit – hier schlug die Geburtsstunde des Navigationssystems.

Bis dahin waren Autofahrer auf ihren Orientierungssinn oder auf den Blick in Straßenkarten angewiesen, um ans Ziel zu kommen. Das kostete Zeit und Nerven und stellte auch so manche Beziehung vor eine harte Bewährungsprobe. Im Auftrag des Elektronikherstellers Blaupunkt sollte Pilsak für Abhilfe sorgen.

Jahrzehnte zuvor war die einstige Tochter der Robert Bosch GmbH an der Einführung des Autoradios in Europa beteiligt, nun sollte der nächste Coup folgen. »Wir wollten einen elektronischen Assistenten entwickeln, der in großen und unübersichtlichen Straßennetzen eine optimale Fahrtroute zum gewählten Ziel berechnet«, erinnert sich Pilsak vier Jahrzehnte später. »Dorthin sollte er den Autofahrer durch gesprochene Fahrempfehlungen leiten, damit man das Ziel schneller, sicherer und wirtschaftlicher erreichen konnte als mit den damals üblichen Hilfsmitteln Straßenkarte und Autoatlas.«

Bereits im Juni 1979 hatte er seine Idee zum Patent angemeldet. In den folgenden Jahren machte sich der promovierte Nachrichtentechniker mit Kollegen daran zu beweisen, dass EVA auch in der Praxis funktionierte.

Frühe Vorläufer: In 100 Metern bitte umblättern

Die Grundidee, Automobilisten bei der Routenwahl zu helfen, ist verblüffend alt. Bereits ab 1905 gab es erste »Photo-Auto Maps« in den USA, damit man auf unmarkierten Wegen von einer Stadt in die nächste fand – Fotoserien aus der Fahrerperspektive mit eingezeichneten Pfeilen als Richtungsweiser in einer handlichen Broschüre. Eine Art Daumenkino für Kraftfahrer, oder auch: Google Street View anno 1907.

Bald darauf erfand eine italienische Firma Landkarten in Rollenform: Bei der Fahrt orientierte man sich an markanten Punkten und kurbelte dann die Rolle weiter. 1932 wurde die Idee weiterentwickelt und die Papierrolle mit dem Antrieb gekoppelt, sie drehte sich je nach Tempo schnell oder langsamer.

Bald darauf erfand eine italienische Firma Landkarten in Rollenform: Bei der Fahrt orientierte man sich an markanten Punkten und kurbelte dann die Rolle weiter. 1932 wurde die Idee weiterentwickelt und die Papierrolle mit dem Antrieb gekoppelt, sie drehte sich je nach Tempo schnell oder langsamer.

Anfang der Achtzigerjahre arbeiteten etliche Unternehmen an neuartigen Navis. Dabei setzten sie etwa auf Induktionsschleifen, die in der Asphaltdecke der Straße die Position des Autos erfassten. So lief 1980 in Recklinghausen der Probetrieb für das System ALI; Funksystem an der Straße und Antennen in der Fahrbahn bestimmten die Position. Und bei einem Honda-System 1981 signalisierten Sensoren die Fahrtstrecke einem Bordrechner, der aber dem Fahrer noch keine Routenvorschläge machte.

Die Elektronik sollte ins Auto passen

Einen anderen Ansatz verfolgten Pilsak und sein Team. Sie wollten auf externe Komponenten weitgehend verzichten und eine Zielführung entwickeln, bei der die benötigte Elektronik im Auto verbaut war – ein erstes autonomes Navigationssystem. Dazu sollte ihr Navi sprechen können, also auch akustische statt allein optische Hinweise geben.

Für ihre Forschung hatten sie zwei Testwagen: einen metallicbraunen Audi 100 und einen hellblauen VW Bulli. Eine der ersten Aufgaben war es, den Stadtplan Hildesheims zu digitalisieren.

Pilsak und seine Gruppe versahen dazu Adressen mit Zahlencodes und speicherten dieses Verzeichnis anfangs auf einer Kompaktkassette, die in der EVA-Steuerungseinheit im Kofferraum der Wagen landete. Wer sich zu einem Ziel leiten lassen wollte, musste zunächst die Codes seines Standortes und der gewünschten Adresse über ein Panel am Armaturenbrett eingeben. Der elektronische Verkehrsplotter wiederholte über einen Lautsprecher jede Ziffer, forderte den Fahrer zum Bestätigen auf und berechnete dann die Route.

Satellitensysteme wie GPS standen damals noch nicht allgemein zur Verfügung. So orientierte sich das Team an der Seefahrt und der dort verbreiteten Koppelortung, um die Position des Autos während der Fahrt zu erfassen. Die Hinterräder der Testwagen erhielten Sensoren, um Richtungsänderungen und die zurückgelegte Distanz zu erfassen und in den Kofferraum zu senden. Dort wertete EVA die Daten aus und gab akustische Fahrhinweise.

EVA klang blechern, streng, männlich



Eine blecherne Stimme forderte im strengen Ton etwa, rechts abzubiegen oder die Fahrtrichtung zu halten. Dabei fiel die Wahl bewusst auf eine männliche Stimme. »Hohe Stimmen benötigen bei ihrer Digitalisierung mehr Speicherplatz als tiefere«, erklärt Pilsak. »Da Speicher damals kostbar war, haben wir uns für eine männliche Klangfarbe entschieden.« Dafür griff kein Mensch zum Mikrofon: Das Team setzte auf eine synthetische Stimme, erzeugt von einem der ersten Sprachgeneratoren, die in Europa auf den Markt kamen.

An Autorität mangelte es der Stimme nicht. Als ein Werkstudent in eines der Testautos stieg, machte es einen Satz nach vorn. Die Radsensoren reagierten und lösten Alarm aus. »Achtung!«, dröhnte es aus EVAs Lautsprecher. »Der junge Mann kam von der Hochschule der Bundeswehr und folgte der Anweisung: Unverzüglich nahm er Haltung an und stand stramm. Sehr zur Freude der anwesen-

den Kollegen«, erzählt Pilsak, inzwischen 79, verschmitzt.

Im Sommer 1983 wurde das Navi bei einer Fahrt durch den öffentlichen Straßenverkehr vorgestellt. EVA bestand ihre Reifeprüfung, ihr Schöpfer erhielt das angemeldete Patent in Deutschland und Japan.

»EVA war damals eine visionäre Entwicklung und hat ein Stück weit den Weg gebahnt für das, was später im Bereich geleiteter Routenplanung folgte«, sagt Tim Reuscher, Abteilungsleiter Mobilität und Navigation an der RWTH Aachen. »Ihr Problem war allerdings, dass Systeme, die wir heute in dem Bereich unterstützend nutzen, noch nicht zur Verfügung standen. So fehlte es etwa an digitalisierten Straßenkarten.«

Es brauchte GPS und stärkere Computer

Richtig durchsetzen konnte sich EVA nie. Zwar tauschte das Team die Kompaktkassette in der Steuerungseinheit zügig

durch Halbleiterspeicher aus, um das Gerät leistungsfähiger zu machen. Doch die damaligen technischen Möglichkeiten blieben begrenzt. So hatte einer der verwendeten Computerchips eine Kapazität von nur zwei Kilobyte – ein Bruchteil heutiger Werte und ein Grund für EVAs stark begrenztes Einsatzgebiet.

Der Durchbruch kam erst mit der flächendeckenden Einführung des Satellitensystems GPS und leistungstärkerer Computer. Hatte EVA 1983 noch die Größe eines Umzugskartons und ein Gewicht von gut acht Kilogramm, ist das Navi heute oft eine App auf dem Smartphone, das in die Hosentasche passt.

Auch Pilsak ist ein Fan moderner Navigation und nutzt regelmäßig ein Navi, wenn er selbst mit dem Auto unterwegs ist: »Immer bei Fernfahrten, wegen der Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage. Und gelegentlich auch in Hildesheim, wenn mir die beste Fahrtroute nicht bekannt oder klar ist.«



ÖAMTC Techniker gibt

Tipps, um beim Tanken und Fahren zu sparen

Welche Möglichkeiten Autofahrer:innen haben, um Kosten und Verbrauch zu reduzieren.

Wer umsichtig aufs Gaspedal steigt und wohlüberlegt tankt, kann seine Mobilitätskosten spürbar reduzieren. An manchen Tankstellen zahlen ÖAMTC-Mitglieder weniger für Benzin und Diesel.

10 Tipps, um beim Fahren zu sparen

- Nach dem Start schonend losfahren.
- Vorausschauend und möglichst konstant fahren.
- Beschleunigungsphasen nur so lange wie erforderlich nutzen.
- Unnötige Schaltvorgänge vermeiden. Am besten die Gänge, wenn möglich, überspringen.
- Im höchstmöglichen Gang fahren.
- Rollphasen nutzen.
- Im Stand den Motor abschalten.
- Tempomat nicht auf steilen oder sehr hügeligen Etappen nutzen.
- Reifendruck kontrollieren – zu geringer Reifendruck erhöht den Verbrauch.
- Keine unnötigen Lasten mitführen.

Wer all diese Dinge beachtet, senkt zwar den Verbrauch, der Weg zur Tankstelle bleibt dennoch notwendig. Doch auch beim Tanken kann man mit ein paar Tricks Geld sparen.

- Uhrzeit beachten, denn die Preise variieren im Laufe des Tages. Vormittags Tanken ist meistens billiger.
- Teure Tankstellen meiden, also z.B. nicht direkt an der Autobahn tanken.
- Preise vergleichen über die ÖAMTC App oder www.oeamtc.at/sprit

ÖAMTC-Mitglieder haben extra Sparpotenzial: Bei rund 280 Eni-Tankstellen in Österreich gibt es gegen **Vorlage der Clubkarte** beim Tanken einen Sofortrabatt von **1,5 Cent pro Liter Benzin oder Diesel**.



In der ÖAMTC App können Spritpreise in ganz Österreich verglichen werden.



G A S P R Ü F U N G

INH. Slobodan Miladinovic

📍 Burgfrieden 2
6060 Hall in Tirol

☎ +43 6606749814

✉ kfz.peka.hall@gmail.com



**§57a Pickerl
und vieles
mehr!**
Ehemaliger
Werkstättenleiter
der Firma Auto Hollaus



Das schnelle Öl von Stocker.

A-6112 Wattens, Tel. 0 52 24 / 52 2 71

STOCKER

SEIT 1957 • HEIZÖLE • KOHLEN • DIESEL

NOTDIENST 0664 / 915 74 77

STÖCKL



Wohnwagen & Reisemobile

Lamberg 157

A-8323 Petersdorf II / St. Marein b. Graz

Telefon: +43 (0) 3119/2231 (Fax: DW 11)

Mobil: +43 (0) 664/4034231; (0) 664/2561961

E-Mail: info@wohnwagen-stoeckl.at

FENDT
C A R A V A N





Aufmerksamkeit, Konzentration und Verständnis für die Komplexität einer Verkehrssituation wächst mit dem Alter.

! Kinder und Verkehrskompetenz: AUVA-Angebote

Um die App nutzen zu können, ist die Teilnahme an einem **kostenlosen 90-minütigen Webinar** erforderlich. Dort erhalten die Teilnehmer:innen eine Einschulung zu den Funktionsweisen der App und erfahren, wie sie diese im Unterricht einsetzen können. Anschließend stehen der App-Download und ergänzende Schulungsmaterialien zur Verfügung.

Aktuelle Webinar-Termine

24. März 2026, 14:00–15:30 Uhr
25. März 2026, 14:00–15:30 Uhr

Infos und Anmeldung:



NEUE APP

Siehst du wirklich, was ich sehe?

Wie unterschiedlich Kinder und Erwachsene dieselbe Verkehrssituation wahrnehmen, zeigt eine neue kostenlose App der AUVA und des Instituts „sicher unterwegs“.

Jeder/jede Verkehrsteilnehmende nimmt Situationen im Straßenverkehr unterschiedlich wahr. Um Unfälle im Straßenverkehr zu vermeiden, ist es wesentlich, gefährliche Situationen rechtzeitig zu erkennen. Vor allem

Kinder müssen erst lernen, Gefahren zu erfassen, zu beurteilen und richtig auf sie zu reagieren, denn schon allein aufgrund ihrer Größe nehmen sie Verkehrssituationen anders wahr als Erwachsene und reagieren auch auf potenzielle Gefahren anders oder nicht so schnell.

Die App „Siehst du wirklich, was ich sehe?“ fördert die Verkehrssicherheit, indem sie alle möglichen Blickwinkel auf eine Verkehrssituation und daraus resultierende potenzielle Gefahrenmomente berücksichtigt und aufzeigt. Im Fokus stehen dabei die Perspektivenübernahme, die Wahrnehmung und das Erlernen von Verkehrskompetenz. Die App ist für den Unterricht gedacht und richtet sich an Volksschulen, weiterführende Schulen und Fahrschulen. Nutzer:innen erhalten maßgeschneiderte Präventionsmaßnahmen und Empfehlungen.

Was zeigt die App?

Im Straßenverkehr herrscht ein dynamisches Mobilitätsfeld mit einer Vielzahl an Verkehrsteilnehmenden, die sich unterschiedlich fortbewegen – sei es mit dem Auto, mit dem Rad, mit dem

LKW, mit dem Roller oder auch zu Fuß. Um Gefahren frühzeitig zu erkennen, die Handlungen anderer vorausschauend einzuschätzen und angemessen darauf zu reagieren, braucht es Aufmerksamkeit, Konzentration und Verständnis für die Komplexität einer Verkehrssituation.

In der App werden die Blickwinkel von zehn verschiedenen Verkehrsteilnehmenden an einer vierarmigen Kreuzung gezeigt. Gedreht wurde an einer real existierenden Kreuzung. Die Überblicksaufnahmen wurden mithilfe eines Krans 30 Meter über dem Boden erstellt. Jeder/jede hat je nach Verkehrsmittel andere Sichteinschränkungen. Die unterschiedlichen Perspektiven können jeweils für sich allein, gegenübergestellt oder im Gesamtüberblick dargestellt und diskutiert werden.

Die Lernmaterialien wurden wissenschafts- und unfalldatenbasiert erarbeitet. (rh) ■

! Gefahrenwahrnehmung ist altersabhängig

- Bis etwa zum sechsten Lebensjahr erkennen Kinder Gefahren häufig erst, wenn sie schon in der gefährlichen Situation stecken.
- Ab dem achten Lebensjahr können Kinder Gefahren im Voraus erkennen.
- Erst im Alter ab neun oder zehn Jahren können Kinder Gefahren schon früh genug wahrnehmen und bewusst vorbeugen.
- Mit zwölf bis 14 Jahren sind die Wahrnehmungsfähigkeiten von Heranwachsenden annähernd vergleichbar mit jenen der Eltern.





SERIE STP

Kopfhörer sind kein Gehörschutz

Kopfhörer sind für Musik und Telefonie gemacht, jedoch nicht für den Einsatz an Lärmarbeitsplätzen.

Die Zeiten von Walkman und Discman sind lange vorbei, die von Minidiscs haben irgendwie nie angefangen. Was in jedem Fall geblieben ist, sind Kopfhörer in jeder nur denkbaren Bau- und Trageweise, wie Over-ear, On-ear und In-ear. Da übliche Smartphones über keine Steckerbuchse zum Anschluss der Kopfhörer mehr verfügen, wird überwiegend via Bluetooth Musik übertragen oder auch kommuniziert. Die Features der Produkte unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung. An Lärmarbeitsplätzen dürfen sie aber nicht verwendet werden. In einem Lärmbereich darf nur zertifizierter Gehörschutz getragen werden, der die Anforderungen der entsprechenden Teile 1 bis 10 der EN 352 erfüllt und das CE-Kennzeichen samt vierstelliger Nummer der überwachenden, benannten Stelle in der EU trägt.

Kopfhörer, Kapseln oder Stöpsel

In den Normen werden unter anderem Anforderungen an die Mindestschalldämmung, die Kennzeichnung, die maximalen Schallpegel bei Wiedergabe von Musik oder die maximale Expositionszeit bei sicherheitsrelevanter Kommunikation festgelegt. Meist ist bei Kopfhörern der Schutz vor Lärm von außen zu gering. Dieser kann nur mit dicht sitzenden Kapseln oder Stöpseln



Akustische Prüfvorrichtung mit In-ear-Kopfhörer

erreicht werden, was wiederum teilweise den Komfort des Produkts reduziert.

Aber auch der Schall, der durch den Kopfhörer selbst erzeugt wird, ist in der Regel zu viel. Schallpegel von 95 dB und mehr werden am Ohr schnell erreicht und sind zum Übertönen des Lärms von außen aufgrund der schlechten Schallisolation teilweise nötig, um die Musik wie gewohnt genießen zu können. Bei einem Gehörschutz ist sichergestellt, dass der Schallpegel bei Musikwiedergabe auf 82 dB begrenzt ist. Zusätzlich hilft die gute akustische Isolation, dass die Geräusche von außen reduziert werden und daher nicht so laut aufgedreht werden muss.



Akustische Prüfvorrichtung mit Kapselgehörschutz

Bei der Reduktion der Störgeräusche kann auch eine aktive Geräuschunterdrückung, Active Noise Reduction (ANR), unterstützen. Dabei wird unter dem Kopfhörer mithilfe eines um 180 Grad gedrehten Gegenschalls der unerwünschte, tief-frequente Schall reduziert. ANR ist bei Kopfhörern schon lange erfolgreich im Einsatz. Bei Gehörschützern sieht man diese Funktion zur Verbesserung der Schalldämmung selten.

Bei schwankenden Lärmsituationen ist eine pegelabhängige Dämmung vorteilhaft. Dabei wird in leisen Situationen der Außenlärm verstärkt, um teilweise sogar besseres Hören als ohne Gehörschutz zu ermöglichen. Spätestens wenn der Pegel unter dem Gehörschutz 85 dB erreicht, muss diese Verstärkung automatisch deaktiviert sein. Bei Kopfhörern wird dieser Modus meist Transparenzmodus genannt. In den meisten Fällen fehlt jedoch die Limitierung dieser Verstärkung bei 85 dB, was zu einem erhöhten Risiko für Gehörschäden führt.

Die vorgestellten Funktionen machen die Verwendung von Gehörschutz attraktiver und die Arbeit effizienter, da die Kommunikationsfähigkeit im Lärm ermöglicht wird. Es muss allerdings sichergestellt werden, dass etwa durch eine Musikbeschallung mittels Gehörschutzes die Wahrnehmung der Umgebung nicht negativ beeinflusst wird und sich keine anderen Gefahren ergeben. (mt) ■

SCHON AN URLAUB GEDACHT? NOCH NICHT? DANN WIRD'S ZEIT!



Jetzt buchen
oder mehr
Infos erhalten?

Gerne sind wir
telefonisch für Sie da:
+43 664 522 13 63

BEREIT FÜR EIN *Abenteuer?* DANN MIETE DIR JETZT DEIN WOHNMOBIL!

Alle Infos & Pakete unter: www.alpen-rowdy.at



VERMIETUNG VON WOHNMOBILN



REPARATUR VON WOHNMOBILN



SPENGLEREI FÜR WOHNMOBILE



Alpen Rowdy . Antlassweg 1 . A-6336 Langkampfen
☎ +43 664 522 13 63 . ✉ abenteuer@alpen-rowdy.at



Aktion Reisemobile 2026

Service, Technik & Zubehör inkl. Einbau



Servicepaket groß*	579 €
Motoröl, Ölfilter, Innenraumfilter, Luftfilter, Kraftstofffilter, etc.	
Zahnriemenservice*	1.390 €
Zahnriemen & Wasserpumpe erneuern, inkl. Kühlerfrostschutz	
Dachklimaanlage Telair Silent Plus 8100H	2.385 €
Extrem leise, inkl. Wärmepumpe, Fahrzeuge ab 7m	
Dachklimaanlage Telair e-Van 7400H	2.285 €
Sehr kompakt, extrem leise, inkl. Wärmepumpe, Fahrzeuge bis 7m	
Dachklimaanlage OFF 12V	2.650 €
Benötigt nur 12V!, Kühlleistung 1.200W	
Dachlüfter MaxxFan Deluxe 12V	749 €
Bringt frische Luft ins Reisemobil und transportiert warme Luft ab	
Sat-Anlage Teleco BT65 vollautomatisch	2.090 €
Spiegel 65cm, App-Steuerung, weiß oder schwarz	
Wechselrichter Sinus Teleco TI 1500 SI	649 €
Für 220V im Autark Modus, 1.500 W Dauerleistung, + Elektromaterial	
Scheinwerfer-Umrüstung auf LED*	179 €
Mehr Licht = mehr Sicht, inkl. Gutachten, für Abblend ode Fernlicht	
Zusatzluftfederung Hinterachse*	1.290 €
Mehr Fahrkomfort, zusätzlicher Niveaueausgleich	
LifePO4 Batterie 100Ah 12,8V	895 €
11 kg, App-Steuerung, Heizfunktion	
LifePO4 Batterie 200Ah 12,8V*	1.695 €
26 kg, Montage passgenau unterhalb Sitzgestell, App-Steuerung	
Klimaservice	109 €
Für Klimaanlage Basisfahrzeug, inkl. 250 gr. Klimagas R134a	
Außendusche	349 €
Montage in Seitenwand, Kalt- und Warmwasser	
Unterbodenschutz Wohnmobil zB 7 m	1.295 €

Anhängervorrichtungen, automatische Hubstützenanlagen, Photovoltaik, mobiles Internet **Auf Anfrage**

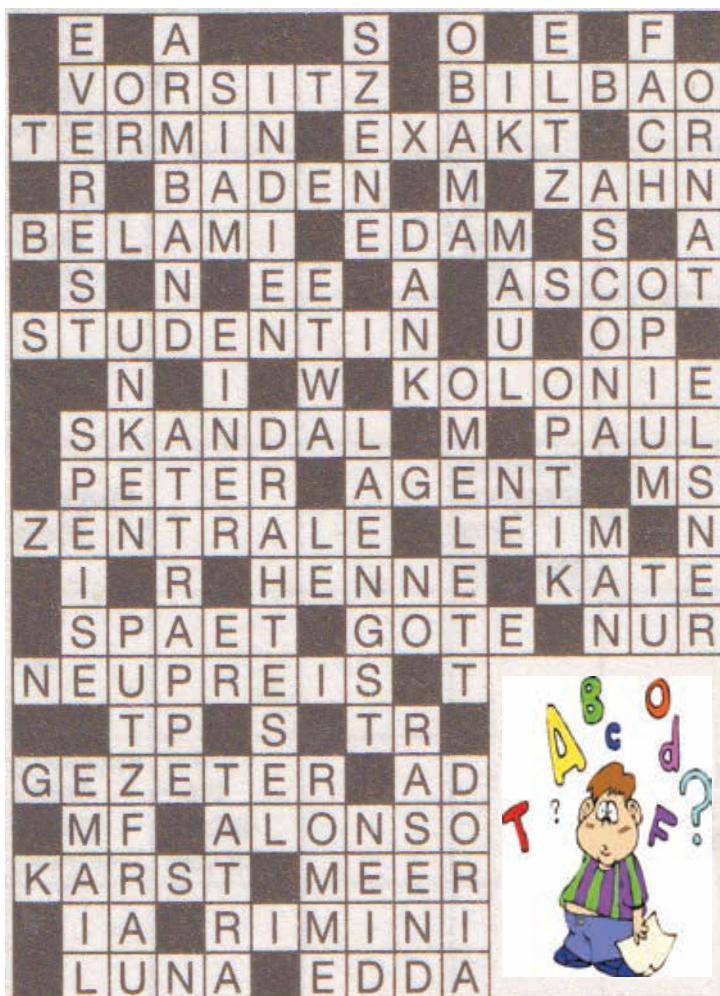
Alle Preise inkl. Einbau! (*Angebote gültig für Ducato, Jumper, Boxer ab Bj. 2006)

Wir sind:

- Kraftfahrzeug-Fachbetrieb
- §57a Prüfstelle
- G107 Prüfstelle
- Korrosionsschutz Fachbetrieb



Kfz-Service Tschuppi
Gewerbepark 14
A-6426 Roppen
info@tschuppi.at
www.tschuppi.at
+43 664 88515675



Suchbrief - Auflösung

In unten stehendem Brief sind neun internationale Adelstitel versteckt. Aber wo?

My **dear Linda**,
bitte verzeih mir, dass ich außer der Anrede keinen vernünftigen englischen Satz zu Stande bringe.
Du, **chic** und weiblich, **du** **kenntnisreiche** Frau, hast mich total verzaubert. Willst du mich heiraten?

Ich habe noch nie eine Frau getroffen, die so bezaubernd und klug ist wie du. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich jetzt 45 bin und noch immer bei der Mama wohne.

Und die hat Damenbesuch nicht so gern. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sie über meine letzte Bekannte **herzog**. Doch du bist wunder**bar**, **Onkel** Geort wird dich auch mögen. Das ist Muttis Bruder und unser Familienoberhaupt.

Er liebt **fürstliche** Bankette, überhaupt gutes Essen und Trinken. Er ist **Graffiti**künstler und, um endlich wieder ein englisches Wort einzufügen, ein **Bachelor**.

Du wirst ihn mögen. Bitte antworte bald.
Jörg **Randeis**

Rätselaufösungen von Seite 13

Suchbrief - Auflösung

In unten stehendem Brief sind acht Gewürze versteckt. Aber wo?

Oh, Du mein Schicksal, **bei** Gott, Dich will ich in meinen Palast entführen!

Aus tausend Flüssen fließt duftendes Wasser, das Deine Füße, oh Geliebte, sanft umspült.

Wir essen die feinsten Früchte vom **Kap**, **ernähren** uns sonst nur von der Liebe.

Eine Bitte vorab: Ich brauche dringend 100.000 Euro, um meinen Luxusschlitten, der kurz **im** Trubel des Straßenverkehrs Schaden nahm, reparieren zu lassen.

Major Anders aus meiner Leibwache wird einen **Kanister** Benzin bringen, damit das Vehikel noch bis zur Tankstelle fährt.

Du wirst mir doch die Freude auf mein Auto nicht **versalzen**? Und auf Dich natürlich.

In diesem Sinne grüßt Dich

Serapim **Ent**-Tanim

Suchbrief - Auflösung

In unten stehendem Brief sind 13 Begriffe aus der Haus- und Landwirtschaft (Werkzeuge, Geräte und Teile davon) versteckt. Aber wo?

Liebe **Senta**,
Felix hat **Richter's Tempelbau** im Garten gesehen. **Adelheid Engel** auch. **Am** merkwürdigsten fand ich die **Messer**-schnitzereien am Holzp**fahle**.

Sie **lassen** **sehen**, welchen Geschmack er hat. Dass **sich** **Else** darüber ärgert, hat mir Georg **Pfeil** erzählt. Nun weißt du alles und sei vielmals begrüßt von

Judith **Äckslermann**



Freunde sind wie Sterne,

Du kannst sie nicht immer sehen, aber trotzdem sind sie immer da!

(Autor unbekannt, allg. bekannte Weisheit)

Bei Frauen darf man an Kurven denken,
aber nie in Kurven an Frauen!

Volksmund

Wohnmobil

AUTOHAUS
Fuchs

Unsere Service-
Spezialisten!



AUTOHAUS
Fuchs

Service-Center für Wohnmobile und Wohnwagen aller Marken!

(Dethleffs, Hymer, Knaus, Bürstner, ...)

- **Fachwerkstätte** für alle
Marken
- **Gasprüfung** / Pickerl / Service
- **Unfall-Reparaturen**

KFZ- und Karosserie- fachbetrieb für alle Marken

- **hochmoderner Fachbetrieb**
- komplette **Unfall-** und
Schadenabwicklung
- **Leihfahrzeug** bei Bedarf
- **Neu- und Gebrauchtwagen-**
verkauf

Wir kümmern uns um all Ihre
Anliegen im Bereich KFZ!



AUTOHAUS
Fuchs

 SUBARU



 SUZUKI

AUTOHAUS
Fuchs

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, 05335-2191-0, office@autofuchs.at, www.autofuchs.at